

Trotziges Statement zum Aussehen

Neue Ausstellung in der Galerie K34

Gaarden. Schon der aktuelle Ölpreisverfall deutet an, dass es nach hinten losgehen kann, auf wertstabile Materialien zu setzen. Selbst in der Kunst. „Nicht die Minderwertigkeit des Materials ist maßgebend“, lautet denn auch der Untertitel zu Patricia Bolf-Charmis Ausstellung „Kinder der Aphrodite“.

Von Martin Geist

Nicht in Öl sind sie gehalten, die Bilder der 31-jährigen Österreicherin, und eines Rahmens müssen sie auch entbehren. Bolf-Charmi wühlte sich bei ihrer Arbeit einfach durch unendlich viele kleine und große Schnipsel von Werbeplakaten, schnitt sie zu und montierte sie mit billigem Malerband.

Heraus kommt eine eigenwillige Schau der Schönheit, mit Ohrläppchen und Nasen, die zu Brüsten werden und

überhaupt mit allerlei verschobenen Körperteilen. Nur folgerichtig, dass das entsprechende Plakatmaterial zu meist von H&M und anderen einschlägigen Modemultis kommt. „Die Werbung tätowiert uns die Schönheitsideale ins Bewusstsein“, kommentiert die Künstlerin, die bisher vor allem in Österreich und im Iran gelebt hat, ihre erste Ausstellung in Kiel.

Das trotziges Statement zur Kultur des guten Aussehens ist dabei immer mehrdeutig. Klar, Kunst kann locker mit



Patricia Bolf-Charmi setzt sich in ihrer ersten Ausstellung in Kiel eigenwillig und kritisch mit unseren Schönheitsidealen auseinander. Foto Martin Geist

Billigmaterial auskommen. Die Schönheitschirurgie aber auch, wie jüngst der Skandal um minderwertige Brustimplantate zeigte.

Auch die Montagen an sich zeigen viele versteckte Facetten, eignen sich wunderbar

für künstlerische Suchspiele. Was sich hinter hübschen Hintern und wohlgeformten Busen wirklich verbirgt, enthüllt sich schließlich oft erst nach längerem Betrachten.

Die Ausstellung „Kinder der Aphrodite“ von Patricia

Bolf-Charmi wird am heutigen Donnerstag, 15. Januar, um 20 Uhr in der Galerie K34, Medusastraße 14, eröffnet. Danach kann sie bis zum 12. Februar immer donnerstags von 20 Uhr an besichtigt werden.